

# Markt Mömbris Ortsdurchfahrt Schimborn



Bürgerworkshop  
18. Mai 2013

## Programm

**Samstag, 18. Mai 2013**

ca. 40 Teilnehmer

- 9.00** Begrüßung Herr Bgm. Wissel,
- 9.30** Vorstellung der Planungsaufgabe durch das Büro arc.grün und das Büro bma
- 10.00** Bearbeitung in 7 Gruppen
- 12.00** Vorstellung der Ergebnisse
- 13.30** Ende Workshop

**Auftraggeber**

Markt Mömbris  
Schimbornerstr.6  
63776 Markt Mömbris

**Bearbeitung**

arc.grün  
Wirth – Rentsch – Schöffner  
Steigweg 24  
97318 Kitzingen  
[www.arc-gruen.de](http://www.arc-gruen.de)

Thomas Wirth  
Landschaftsarchitekt bdla  
Stadtplaner SRL



**Eindrücke**



### Schimborn - Ortseingang



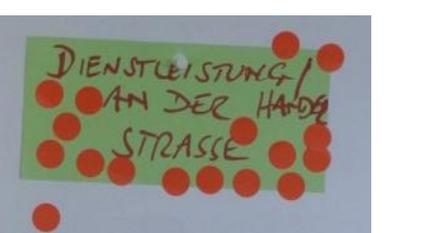
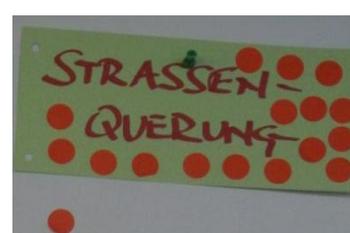
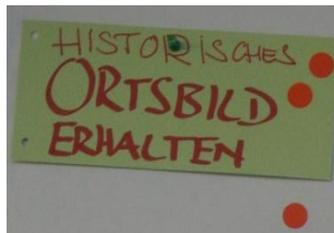
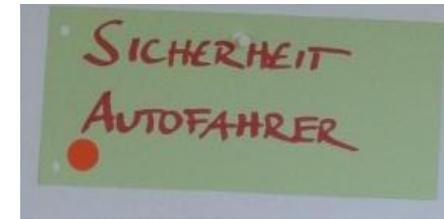
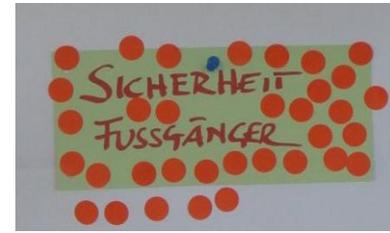
### Schimborn - Ortsmitte



### Schimborn – „Bäckerkurve“



### Schwerpunktsammlung





**Arbeitsgruppe 1**



**Arbeitsgruppe 2**



**Arbeitsgruppe 3**



**Arbeitsgruppe 4**



**Arbeitsgruppe 5**



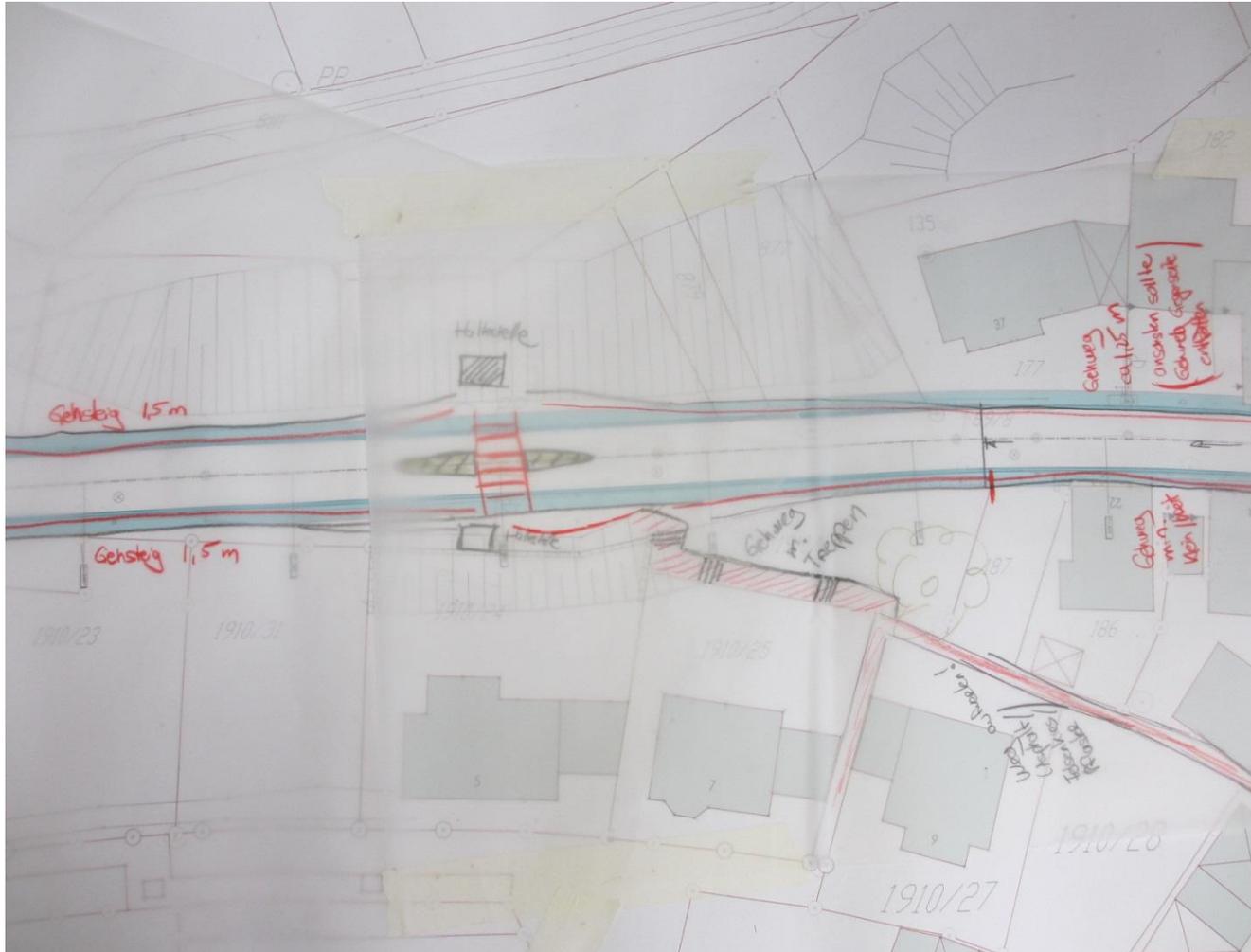
**Arbeitsgruppe 6**

**Vorstellung der Ergebnisse**

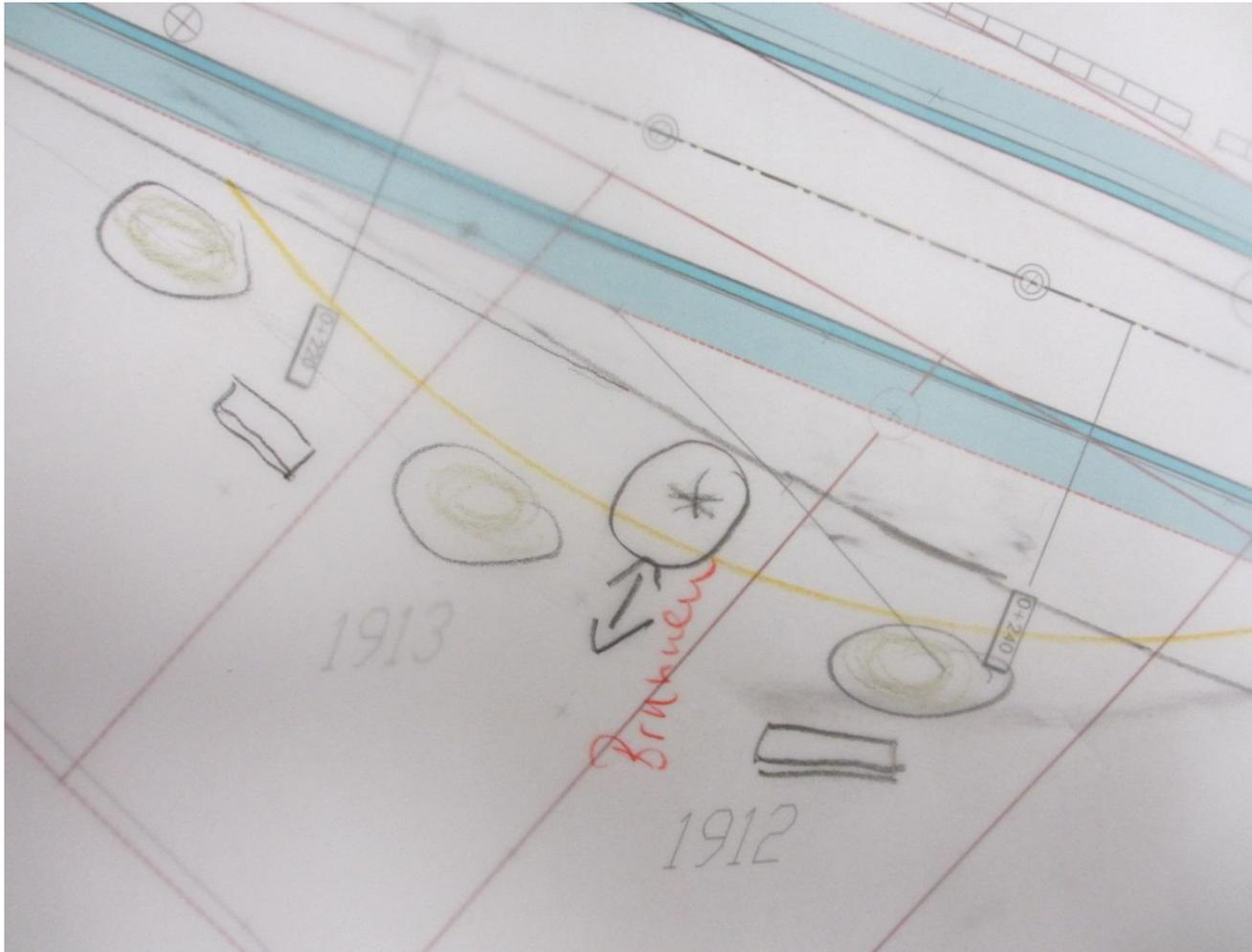


## Ergebnis Ortseingang

### Variante 1



- Sicherheit für Fußgänger durch beidseitige und durchgängige Gehwege 0,8m bis 1,5m
- Reduzierung der Fahrbahnbreite auf max. 5,5m bis 6,50m
- Fußgängerquerungen und Übergangshilfen im Bereich der Bushaltestellen und am Ortseingang
- Aufweitung des Straßenquerschnitts mit Verkehrsinsel im Bereich der Bushaltestellen (Geschwindigkeitsreduzierung)
- Überdachung der Bushaltestellen
- Fußwegverbindung (Gehweg mit Treppen von der Kahlgrundstraße zu den Straßen „Zur Eiche“ und „Hohlweg“) aufwerten und bepflanzen
- Veränderte Straßenführung am „Börnchen“; Verlegung der Straße nach Nordosten; Aufwertung der Situation am „Börnchen“
- Bremskeil und Zebrastreifen am Ortseingang zur Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit im Ortsbereich



**Variante 2**

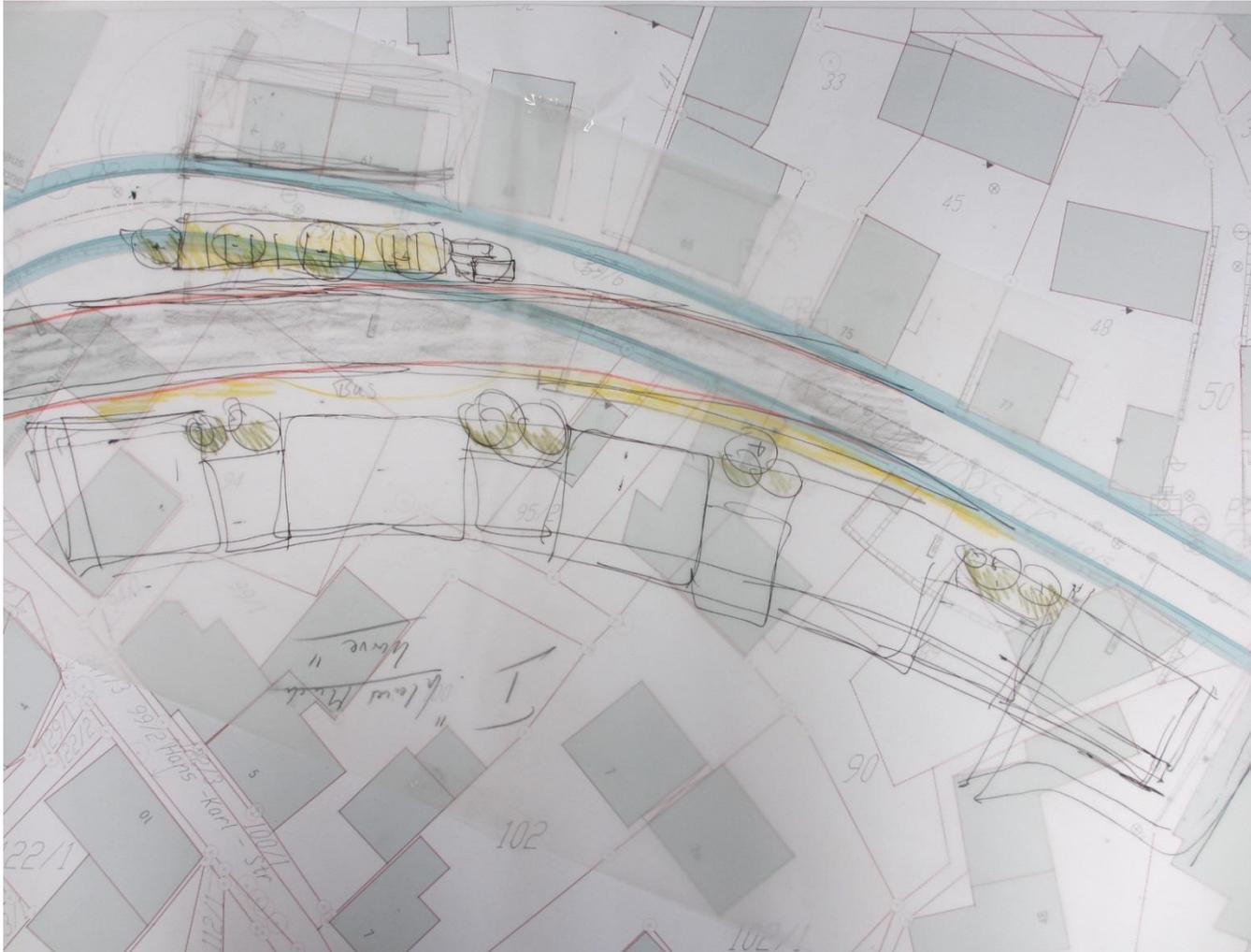
- Aufwertung der Brunnenanlage am „Börnchen“; Änderung des Brunnenstandorts; Baumpflanzung und Sitzgelegenheiten
- Verlegung der Durchfahrtstraße im Bereich der Einmündung Kirchwieschen nach Süden; Vergrößerung des Kurvenradius
- Bushaltestellen versetzt anordnen
- Gestaltung der Busbuchten
- Ausbau und Verbreiterung der Gehwege

## Ergebnis Ortsmitte

### Variante 1



- Kreuzung Hohlweg – Kahlgrundstraße; Rückbau der breiten Einmündung; Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit
- Entwicklung einer Platzsituation im östlichen Kreuzungsbereich mit Fußgängerquerung (Ampel); Entwicklung einer Grünfläche im westlichen Kreuzungsbereich
- Sanierung der Fußwegverbindung Kahlgrundstraße - Gartenstraße
- Errichtung einer Parkscheune an der Ortsdurchfahrt; Erschließung über Hohlweg
- Im Kreuzungsbereich Hans-Karl-Straße Kahlgrundstraße - Zur Ave; Verlegung der Straße nach Süden und Vergrößerung des Kurvenradius; Zebrastreifen an der Hans-Karl-Straße
- Ansiedlung von Gewerbe und Handel im Bereich der Baulücke „kleiner Muck“
- Bushaltestelle mit Wartehäuschen gegenüber „Gasthaus zur Rose“ evt. Abriss Leerstand für Parkplätze
- Insg. Vier Querungen in der Ortsmitte Hohlweg, Hans-Karl-Str.2x, Gasthaus Rose
- Verbindungsweg von „Im Kalkofen“ zum Weibersbach
- möglichst durchgehender, beidseitiger Gehweg ca. 1,5m



**Variante 2**

- Verlegung der Kahlgrundstraße am „Gasthaus zur Krone“ nach Süden; größerer Kurvenradius
- Entwicklung einer Platzsituation vor dem Gasthaus; Aufwertung und Gestaltung durch Grünflächen und Parkflächen
- „Impulszentrum“ Kleiner Muck“ mit verschiedenen Varianten; Schließung der Baulücke und Gestaltung der Straßenseite durch Baumreihe und Parkflächen
- Bushaltestelle vor Impulszentrum
- Querungen am Gasthaus zur Rose und Hohlweg



**Variante 3**

- Verengung der Fahrbahn auf minimale Fahrbahnbreite
- möglichst durchgehend, beidseitiger breiter Gehweg 1,5m
- Verlegung der Kahlgrundstraße im Bereich der Sparkasse nach Norden; Ausbau des Gehwegs
- Hans-Karl-Straße als Einbahnstraße vom Verkehr entlasten
- Kl. Muck als Sanierungsgebiet ausweisen
- Bushaltestellen im Bereich des Sanierungsgebiets



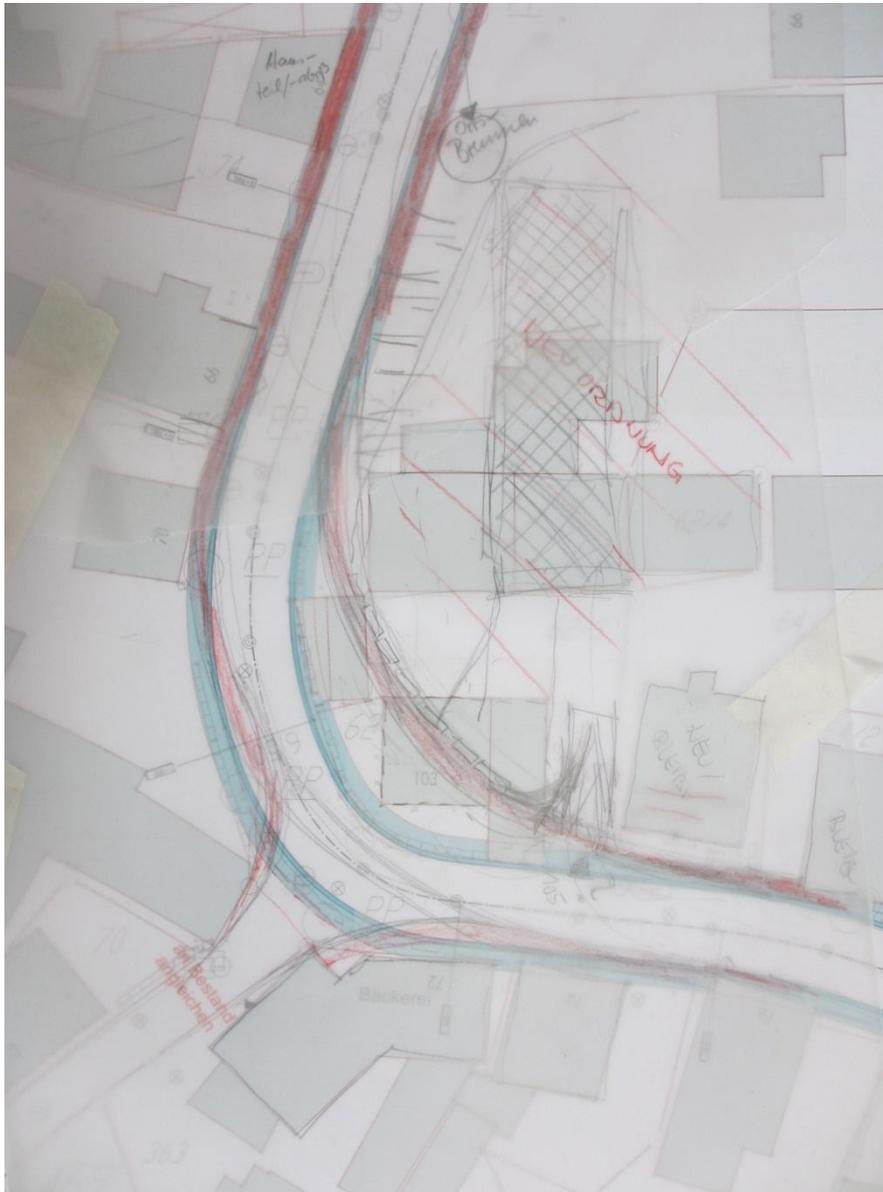
**Variante 4**

- Abriss Leerstand westlich neben Sparkasse
- Platzgestaltung gegenüber „Gasthaus zur Rose“ mit Grünflächenanteil
- freilegen des Weibersbach; Zugänge zum Bachlauf schaffen, evt. bis zur Kahl öffnen
- sicherer Schulweg: Querungen und Einsehbarkeit an der Ortsdurchfahrt erhöhen
- Gewerbegebiet „kleiner Muck“ entwickeln
- sichere Bushaltestellen mit Wartehäuschen und ausreichenden Platz
- Parksituation an der Ortsdurchfahrt durch Tiefgarage lösen (Zugang westl. „Gasthaus zur Rose“)
- Abriss des Sparkassengebäudes und Neubau als Investor auf dem angrenzenden Grundstück
- denkmalgeschützte Häuser an der Ortsdurchfahrt erhalten



Variante 5

- Verlegung und Aufweitung der Kahlgrundstraße im Kreuzungsbereich Hans-Karl-Straße - Zur Aue mit Fußgängerquerung
- Verringerung der Straßenbreite Zur Aue im Bereich der Kreuzungseinmündung
- Gestaltung einer Platzsituation mit Baumpflanzung am „Gasthaus zur Krone“
- Parksituation in der Ortsmitte durch Quartiersgarage (Tiefgarage) verbessern; Erschließung der PTG von Süden über Hans- Karl-Straße
- Entstehung eines Zentrums für Handel, Gewerbe und Dienstleistungen mit Stellplätzen als Impuls; geschlossene Bebauung an der Ortsdurchfahrt
- Sichere Bushaltestelle mit Bucht
- Verlegung der Straße im Bereich denkmalgeschützte Häuser an der Ortsdurchfahrt
- Aufwertung des Bachlaufs, Verbindungsweg zur Kahl



## Ergebnis Bäckerkurve, Kreisverkehr

### Variante 1

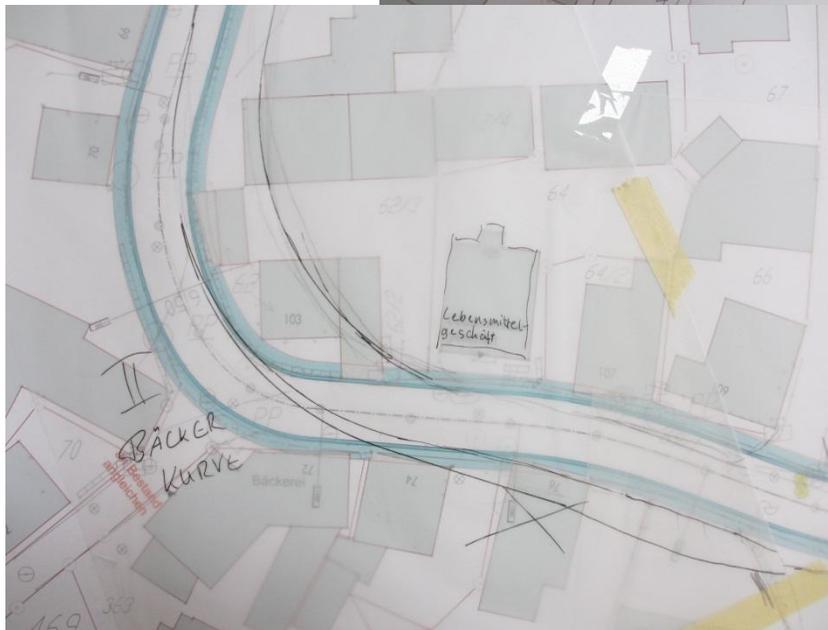
- Neuordnung der Gebäude im Bereich der Bäckerkurve durch Abriss
- Verlegung der Kahlgrundstraße nach Nordosten ; Vergrößerung des Kurvenradius, beidseitiger Gehweg
- Integration des Ortsbrunnen in das Dorfbild
- Aufweitung der Straßenkreuzung Daxbergerstraße (Busverkehr)
- Radweganbindung zum Kahlgrund
- Gemeinsamer Fuß- und Radweg am Verkehrskreisel
- Schallschutzwand am Kreisel





Variante 3

- Minimaler Rückbau der Bäckerkurve (einseitiger Gehweg in der äußeren Kurve 1,5m; Schleppkurve)
- Fußgängerquerung am Sandwiesenweg



Variante 4

- Bäckerkurve nach innerhalb der inneren Kurve verlegen
- Kreislauf nach Osten verlegen
- Radweg auf alter Staatsstraße; Rückbau

## Zusammenfassung:

### Gemeinsame Ziele:

#### Sicherheit für Fußgänger

- möglichst durchgängige, beidseitig angelegte Gehwege von 1,5m
- Querungen und Übergangshilfen im Ortsbereich (Ampel, Zebrastreifen)
- sichere, ausgebaute Bushaltestellen
- Sanierung der Gehwegverbindungen

#### Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit

- verminderte Fahrbahnbreite
- Tempo 30
- Straßenverengung, Querungen, Bremskeil, Kreisverkehr
- Rückbau von Einmündungen
- Parkplätze
- Ausbau der Kurvenradien

#### Aufwertung des Straßenbildes

- Erhalt und Sanierung denkmalgeschützter Häuser
- Rückbau und Abriss von Leerstand

#### A) Ortseingang

- Aufwertung und Gestaltung am „Börnchen“ (Brunnenanlage)

#### B) Ortsmitte

- Impulszentrum „kleiner Muck“ (Gewerbe, Handel, Dienstleistung)

-

- Errichtung einer Parkscheune am Hohlweg od. TG am kl. Muck
- Platzgestaltung Gasthaus „Zur Krone“
- Rückbau der Einmündung Hohlweg
- Freilegung Weibersbach
- Verbindung zur Kahl herstellen

#### C) Ortsausgang

- vers. Varianten zum Straßenverlauf Bäckerkurve (Erhalt, oder Verlegung der Mauer)
- Entwicklung und Neuordnung der Bebauung östlich der Kurve
- Reaktivierung und Aufwertung der Ortsbrunnen
- Einmündung Daxberger Str.
- Fußgängerweg und Radweg am Verkehrskreisel einplanen
- Verbindungsweg ehem. Pfännchen
- Einmündung Sandwiesenweg
- Standort Kreisel diskutieren

### Nächste Schritte im Planungsprozess:

- **Einarbeitung der Anregungen zusammenfassend in einen gemeinsamen Plan**
- **Einbringen der Ortsentwicklungs-ideen in den AK Gewerbe**
- **Diskussion der Planung im AK am 13.Juli**
- **Information des Gemeinderates**
- **Weitergabe eines abgestimmten Anforderungskatalogs an das Straßenbauamt**

